

Demenz, Angst und posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS)

**Dozent: ChA i.R. Dr.med.
Friedemann Ficker**

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Zielgruppe

Mitarbeitende aus pflegenden und betreuenden Berufen und Interessierte

Fast 2 Millionen Demenzkranke zählt derzeit Deutschland. Neben den typischen Störungen des Gedächtnisses und der Orientierung der Erkrankten kommt es auch immer wieder zu Verhaltens-auffälligkeiten, die die ambulante oder stationäre Arbeit mit den Betroffenen erheblich belasten. Dabei fallen bei den 80- bis 90jährigen Ängste und Erinnerungen auf, die aus schweren psychischen Traumata aus der Kriegs- und Nachkriegszeit resultieren. Schlimme Erlebnisse kann das beeinträchtigte Gehirn nicht mehr verdrängen oder verleugnen. Posttraumatische Belastungsstörungen werden nach Jahrzehnten aktiviert, prägen das Verhalten und die Kontaktaufnahme zur Familie oder zum Betreuerteam.

Fortbildungsziel

Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen zu PTBS im Rahmen von Demenzerkrankungen, zu richtigen Umgangsstrategien und zum gezielten Einsatz entängstigender oder antidepressiv wirkender Medikamente.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Entstehungsbedingungen von Demenzen
- Angst bei verschiedenen Demenzformen
- reaktivierte posttraumatische Belastungsstörungen bei Demenzerkrankung
- Therapie- und Umgangsstrategien mit Demenz-Patienten

Fortbildung

Datum: 15.09.2017

Seminartag: Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 16.00 Uhr

Kursgebühr: 59,00€

Anmeldeschluss: 05.08.2017